

## Beschluss

Datum 9. September 2025  
Beschluss Nr. 832  
Aktenplan 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

### Einfache Anfrage Cornelia Federer: Senior\*innen in der Stadt St.Gallen vor Hitze schützen; Beantwortung

Am 24. Juni 2025 reichte Cornelia Federer die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Senior\*innen in der Stadt St.Gallen vor der Hitze schützen» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### 1 Ausgangslage

Weil die Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen durch den Klimawandel zunimmt und dabei besonders ältere Menschen, Kinder und gesundheitlich vorbelastete Personen gefährdet sind, hat die Stadt St.Gallen einen Hitzeaktionsplan erarbeitet<sup>1</sup>. Mit diesem Plan sollen die Bevölkerung geschützt und Gesundheitsrisiken reduziert werden.

Seit Juli 2024 besteht der St.Galler Hitzeaktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel. Es handelt sich dabei um ein Präventionsprojekt durch Information und Sensibilisierung der Bevölkerung zum Verhalten bei Hitzewellen. Die Aktivitäten werden in den nächsten Jahren umgesetzt und laufend evaluiert.

#### 2 Beantwortung der Fragen

1. Was unternimmt die Stadt St.Gallen konkret, um die ältere Bevölkerung vor den Folgen von Hitzewellen zu schützen?

Seit dem Jahr 2024 sind Massnahmen aus dem Hitzeplan für die Gesamtbevölkerung und solche für spezifisch gefährdete Bevölkerungsgruppen in der Umsetzung. Zu den spezifischen gefährdeten Gruppen gehört die ältere Bevölkerung. Folgende Massnahmen richten sich an diese Bevölkerungsgruppe:

- Sensibilisierung Organisationen und Beratungsstellen, alle zwei Jahre, erstmals 2024, über Bedürfnisse der Zielgruppen

---

<sup>1</sup> [Hitzeaktionsplan Stadt St.Gallen.pdf](#).

- Briefversand an Haushalte Personen 75+, alle zwei Jahre, erfolgt 2023 und 2025 jeweils vor angekündigter Hitzeperiode
- Barrierefreier Zugang zu Schattenplätzen, ab 2025
- Website<sup>2</sup> mit Infos und Tipps sowie Begleitkommunikation

Die Massnahmen «Hitzetelefon etablieren» und «Kontaktperson für gefährdete Menschen» richten sich an sozial isolierte Personen, unter denen sich häufig auch ältere Menschen befinden. Eine allfällige Umsetzung ist noch nicht definiert.

Neben den Massnahmen im Hitzeaktionsplan zum Schutz der Bevölkerung konkretisiert der aus dem Umweltkonzept<sup>3</sup> hervorgegangene Fachbericht «Stadtklima St.Gallen»<sup>4</sup> den Handlungsbereich Stadtklima und stellt die Hitzeminderung ins Zentrum. Im Fokus stehen folgende fünf Handlungsfelder, mit denen die Stadt Hitzebelastungen entgegenwirken kann:

- Planung und Bau von klimaoptimierten Gebäuden und Infrastruktur;
- Verwendung von Baumaterialien mit hoher Albedo<sup>5</sup>;
- Begrünung von Gebäuden;
- Erhalt und Schaffung von Grünflächen und unversiegelten Flächen;
- Förderung von Wasserflächen.

Zu den weiteren Massnahmen zur Hitzeminderung gehören die Umsetzung des Reglements für ein gesundes Stadtklima<sup>6</sup> sowie Massnahmen zur Schwammstadt<sup>7</sup>.

## *2. Wo sieht der Stadtrat zusätzlichen Handlungsbedarf*

Neben den in der Antwort zu Frage 1 erwähnten Massnahmen und Aktivitäten sieht der Stadtrat zurzeit keinen weiteren Handlungsbedarf. Er wird die Entwicklung des Stadtklimas respektive der Hitzetage und Tropennächte beobachten und bei Bedarf weitere Massnahmen prüfen.

## *3. Wäre der Stadtrat bereit, das Luzerner Modell zu prüfen?*

Die Massnahmen «Hitzetelefon etablieren» und «Kontaktperson für gefährdete Menschen» zielen in eine ähnliche Richtung wie das kostenlose Luzerner Präventions- und Beratungsangebot für vulnerable ältere Personen während Hitzewellen. Ebenfalls berücksichtigt werden die Umsetzungen des kantonalen Hitzeaktionsplans, da eine überkommunale Realisierung Sinn machen könnte für die beiden Massnahmen. Gemäss Auskunft des Kantons werden die Rahmenbedingungen für eine Einführung eines kantonalen Hitzetelefons in Zusammenhang mit Massnahmen bei Notlagen geprüft. Für die

---

<sup>2</sup> S. [www.stadtsq.ch/hitze](http://www.stadtsq.ch/hitze).

<sup>3</sup> [«Umweltkonzept der Stadt St.Gallen»](#), Vorlage Nr. 4352 vom 23.Juni 2020, vom Stadtparlament als erledigt abgeschlossen am 24. November 2020.

<sup>4</sup> [Bericht Stadtklima St.Gallen / Fachbericht zur Hitzeminderung](#).

<sup>5</sup> Die Albedo ist ein Mass für die Helligkeit eines Körpers. Je heller der Körper ist, desto grösser ist die Albedo. Eine hohe Albedo bedeutet, dass mehr Licht absorbiert wird. Dies kann zu niedrigeren Temperaturen führen.

<sup>6</sup> SRS 751.2.

<sup>7</sup> S. [Schwammstadt | stadt.sg.ch](#).

nächsten Schritte diesbezüglich steht die Stadt im engen Kontakt mit dem den kantonalen Verantwortlichen.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:  
Andy Markwalder

Beilage:  
▪ Einfache Anfrage vom 24. Juni 2025.